



## RUNDSCHEIBEN NR. 16

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 537824

Bozen, 4.10.2013

Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
E-Mail: [vet@provinz.bz.it](mailto:vet@provinz.bz.it)  
PEC: [vet@pec.prov.bz.it](mailto:vet@pec.prov.bz.it)

## PROPHYLAXEKAMPAGNE 2013/2014

Die Tätigkeiten für die Prophylaxekampagne können nach Besuch der verpflichtenden Informationstreffen, frühestens aber am 4. November 2013 beginnen und müssen bis spätestens **31. März 2014** abgeschlossen sein.

Wie bereits letztes Jahr mit unserem Rundschreiben Nr. 18/2012 über die Prophylaxekampagne mitgeteilt, wurden mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1426 vom 24. September 2012 die Kriterien für die Beauftragungen von Tierärzten mit den Prophylaxetätigkeiten verabschiedet. Die so erstellte Liste der an einem Auftrag interessierten Tierärzte hat bekanntlich eine Gültigkeit von drei Jahren, und jährlich können weitere Tierärzte in dieselbe aufgenommen werden. Es handelt sich um ein reines Namenverzeichnis und keine Rangordnung.

**Neu:** Ab November 2013 ist die Durchführung einer außerordentlichen Erhebung der Schaf- und Ziegenbestände geplant. Zu diesem Zweck wird voraussichtlich jedem Schaf- und Ziegenhalter ein Ausdruck mit den in der Viehdatenbank auf ihn eingetragenen Schafen und Ziegen übermittelt. Bei Diskrepanzen zwischen dem auf dem Ausdruck aufscheinenden Tierbestand und der realen, im Betrieb vorliegenden Situation müssen die Tierhalter die Verbesserungen direkt auf dem Ausdruck anführen. Stimmen die aufgelisteten Tiere mit der realen Stallsituation überein, so bestätigt der Tierhalter nur die Richtigkeit der Daten. Die vom Tierhalter unterzeichneten Listen müssen binnen 20. Dezember 2013 abgegeben werden. Die Abgabe kann beim Amtstierarzt, Probetierarzt, Kennzeichner, Verband der Südtiroler Kleintierzüchter oder bei den Bezirksamtern der Abteilung Landwirtschaft erfolgen. Diese unterzeichnen die für den Tierhalter vorgesehene Bestätigung der Annahme und leiten die Unterlagen umgehend an diesen Landestierärztlichen Dienst weiter. Es ist auch möglich, die Unterlagen per Fax (Nr. 0471-417888) oder an die PEC-Adresse [vet@pec.prov.bz.it](mailto:vet@pec.prov.bz.it) zu übermitteln. Dieser Dienst wird für die Eingabe der mitgeteilten Situation in die Viehdatenbank sorgen.

### **1. PFLICHTINFORMATIONSTREFFEN ZUR PROPHYLAXEKAMPAGNE**

**Auch heuer finden zwei Pflichtinformationstreffen statt. Für den Freiberufstierarzt hat die fehlende Teilnahme den Ausschluss von der Beauftragung zur Folge.**

Laut Vereinbarung mit den Direktoren des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebs ist die Teilnahme **auch für die Amtstierärzte des Sanitätsbetriebs des Bereiches Tiergesundheit verpflichtend**.

Das vorliegende Rundschreiben ist im Internet veröffentlicht unter: [www.provinz.bz.it/landwirtschaft](http://www.provinz.bz.it/landwirtschaft)





Sollte ein Amts- oder Freiberufstierarzt verhindert sein am Treffen in seinem Zuständigkeitsgebiet teilzunehmen, kann die Teilnahme am anderen Treffen erfolgen. Nachdem das Probematerial für jeden Probetierarzt individuell zusammengestellt ist und im Anschluss an die Treffen ausgehändigt wird, müssen unsere Mitarbeiter rechtzeitig hierüber informiert werden (Verena Stimpfl, Tel. 0471 635 101, nur vormittags).

Termine der Pflichtinformationstreffen:

Donnerstag, 24.10.2013 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Brixen und Bruneck	Sitz des tierärztlichen Dienstes Paternsteig 3 - Bruneck
Donnerstag, 7.11.2013 ab 14:00 Uhr	Gesundheitsbezirke Bozen und Meran	Sitz der tierärztlichen Dienste Laura-Conti-Weg 4 - Bozen

## 2. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DEN AMTSTIERARZT

Um die Überwachung von bestimmten Betrieben besser zu gewährleisten, wurde in Absprache mit dem tierärztlichen Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs beschlossen, in den betreffenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchführen zu lassen. Die Amtstierärzte erhalten dazu eine Liste der:

Tierhaltender Betrieb	Zu probende Tiere	Untersuchung auf:
Händlerställe	Rinder älter als 6 Wochen	Tbc
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR
	Schafe und Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., Bruc. ovis (Widder), CAE (Ziegen)
BVD-Betriebe mit BVD-Virus-positiven Tieren	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
Betriebe, in denen NICHT alle CAE-positiven Ziegen geschlachtet wurden	Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., CAE;
	10% der Schafe älter als 6 Monate	Bruc.
	Widder älter als 6 Monate	Bruc. ovis
	<b>ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder gepröbt werden!</b>	
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR

### 2.1 Milch liefernde Betriebe (rund 5.500 Betriebe)

Vom 26. August bis etwa 11. Oktober 2013 werden in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol in sämtlichen Milch liefernden Rinderbetrieben Milchproben entnommen. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobeentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden.

## 3. PROPHYLAXETÄTIGKEIT DURCH DEN FREIBERUFLICH TÄTIGEN TIERARZT

### 3.1 Nicht Milch liefernde Betriebe (rund 3.000 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle Rinderbetriebe, bei denen im Zeitraum vom 26. August bis 11. Oktober 2013 vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte oder die keine Milch stellen. In diesen Betrieben müssen **alle Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutprobeentnahme unterzogen werden.



### 3.2 Schaf- und Ziegenbetriebe

**Ziegen:** Alle Ziegen älter als 6 Monate sind der Probeentnahme zu unterziehen. In Betrieben, in denen CAE-positive Ziegen noch nicht geschlachtet wurden, führt der Amtstierarzt die Probeentnahme durch (inklusive Rinder und Schafe).

**Schafe:** Auch alle Widder älter als 6 Monate sind einer Blutentnahme zu unterziehen. Vom gesamten Schafbestand werden dagegen nur 10% der Schafe älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere, beprobt. Machen die Widder bereits diese 10% bzw. 2 Tiere aus, werden keine zusätzlichen Proben von Schafen genommen.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

	Krankheit	Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen	betroffene Betriebe
Ziegen	Brucellose CAE	alle Ziegen älter als 6 Monate	
Schafe	Brucellose Brucella ovis	alle Widder älter als 6 Monate	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Ziegen)
	Brucellose	10% der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere	

### 3.3 Tierschutz und Tierkennzeichnung

Werden von den Freiberufstierärzten Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen in Belangen des Tierschutzes oder der Tierkennzeichnung vermutet oder vorgefunden, so soll der Tierhalter dringend dazu angehalten werden diese zu beseitigen. **Es ist immer auch der gebietszuständige Amtstierarzt zu kontaktieren.**

### 3.4 Datenerhebung – Barkodelesegerät

Auch heuer werden Eprouvetten mit aufgedrucktem Barcode verwendet. Diese müssen über den Palmcomputer mit der Ohrmarke/dem Bolus des Tieres gekoppelt werden.

Die erforderlichen Geräte werden auch heuer vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Eine EDV-Firma wurde mit der technischen Betreuung beauftragt, welche bei Notwendigkeit kontaktiert werden kann. **Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist diesbezüglich nicht zuständig und ist daher nicht zu befragen.**

### 3.5 Bereitstellen der technischen Hilfsmittel für die Probeentnahmen

Die benötigten technischen Hilfsmittel werden vom Landestierärztlichen Dienst bereitgestellt und im **Anschluss an die Pflichtinformationstreffen** verteilt.

Auch heuer gehört eine Liste der aufzusuchenden Tierhaltungsbetriebe dazu. Diese Liste ist nach Gemeinden sortiert und enthält die nötigen Informationen zum Viehzuchtbetrieb.

**ACHTUNG: Es sind nur Tiere jener Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen!**  
Bei Unklarheiten oder vermeintlich fehlenden Betrieben ist dies unverzüglich mit dem zuständigen Amtstierarzt zu klären oder direkt mit diesem Landestierärztlichen Dienst (Rinder: Herlinde Zuggal, Tel. 0471 635 112 oder Verena Stimpfl, Tel. 0471 635 101, Schafe und Ziegen: Rosalba Lombardi, Tel. 0471 635 103, Koordinierung: Patrizia Colzani, Tel. 0471 635 113). Die Probeentnahme in Betrieben, die weder auf der Liste aufscheinen noch ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, wird nicht bezahlt.

Der Landestierärztliche Dienst behält sich das Recht vor, die Liste auf der Basis von Bedürfnissen, die während der Durchführung der Prophylaxekampagne entstehen, zu ändern.

Nach Abschluss der Prophylaxetätigkeiten muss diese Liste, gemeinsam mit dem restlichen bereitgestellten Material, dem Landestierärztlichen Dienst zurückgegeben werden (mitsamt An-



merkungen und Verbesserungen des Probetierarztes).

Die Palmcomputer müssen 1 bis 2 Tage vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim Sitz des zuständigen Koordinators des Sanitätsbetriebs ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Palmcomputer regelmäßig ajourniert** werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Zusätzliches Material kann nachträglich direkt beim Landestierärztlichen Dienst angefordert und nach Absprache geliefert werden. Über das ausgegebene Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Eprouvetten soll verhindert werden, da sie ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.

Bei Fragen zu den technischen Hilfsmitteln wenden Sie sich bitte an **Gottfried Pechlaner Tel. 0471 635 115** oder **Dietmar Gaiser Tel. 0471 635 114**.

### **3.6 Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit**

Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes des Südtiroler Sanitätsbetriebs steht.

Die geltenden Vorschriften verpflichten dazu, **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und dem Ausschluss von zukünftigen Beauftragungen gerechnet werden.

Jedes Jahr gehen Beschwerden über die freiberuflichen Probetierärzte ein, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

St.E.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

**Verteilerliste**

An den Direktor des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die Koordinatoren des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die bediensteten Tierärzte des betrieblichen tierärztlichen Dienstes des Gesundheitsbezirks Bozen des Südtiroler Sanitätsbetriebs

E-Mail

An die Probetierärzte

E-Mail

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien - komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen

E-Mail

**Zur Kenntnis:**

An die Abteilung 31.0 Landwirtschaft der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An die Bezirksamter für Landwirtschaft von Bruneck 31.08, Brixen 31.09, Schlanders 31.10 und Meran 31.11

E-Mail

An das Amt 31.1 für Viehzucht der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An das Amt 9.4 für technisch-wirtschaftliche Informatik der autonomen Provinz Bozen

E-Mail

An die Firma CTS Informatica

E-Mail

An den Sennereiverband Südtirol

E-Mail

An die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände

E-Mail

An den Südtiroler Rinderzuchtverband

E-Mail

An den Südtiroler Fleckviehzuchtverband

E-Mail



An den Südtiroler Braunviehzuchtverband  
E-Mail

An die Nationale Vereinigung der Züchter für die Grauviehrasse  
E-Mail

An den Verband der Südtiroler Kleintierzüchter  
E-Mail

An das Kovieh  
E-Mail

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
E-Mail

CIRCOLARE N. 16

Prot. n. 537824

Bolzano, 4.10.2013

Alla lista di distribuzione

Redatto da:  
 Dr. Ernst Stifter / sp  
 Tel. 0471 63 51 00  
 E-Mail: [vet@provincia.bz.it](mailto:vet@provincia.bz.it)  
 PEC: [vet@pec.prov.bz.it](mailto:vet@pec.prov.bz.it)

CAMPAGNA DI PROFILASSI 2013/2014

Le attività inerenti la campagna di profilassi potranno essere svolte dopo la partecipazione alle riunioni introduttive obbligatorie, al più presto comunque a partire dal 4 novembre 2013 e dovranno concludersi al più tardi entro il **31 marzo 2014**.

Come comunicato l'anno scorso con circolare di questo Servizio n. 18/2012 relativa alla campagna di profilassi, la Giunta Provinciale, con Deliberazione n. 1426 del 24 settembre 2012, ha approvato i criteri per l'affidamento ai veterinari degli incarichi inerenti l'esecuzione delle attività di profilassi. La lista dei veterinari interessati ad ottenere un incarico, redatta secondo questa procedura, ha, come è noto, una validità di tre anni e può essere integrata annualmente con i nominativi di nuovi veterinari. Non si tratta di una graduatoria di merito, bensì di un semplice elenco di nominativi.

**Nuovo:** A partire da novembre 2013 è prevista l'esecuzione di un censimento straordinario del patrimonio ovi-caprino. A tal fine verrà trasmesso ad ogni detentore di ovini e caprini un elenco degli ovi-caprini registrati a suo nome nell'anagrafe del bestiame. In caso di discrepanze tra il patrimonio ovi-caprino riportato in questo elenco e la situazione reale di stalla, il detentore è tenuto a riportare le relative correzioni direttamente in questo elenco. Qualora invece gli animali indicati nell'elenco corrispondano esattamente alla situazione reale di stalla, il detentore dovrà semplicemente confermare la correttezza dei dati. Gli elenchi, firmati dai detentori, dovranno essere consegnati dagli stessi entro il 20 dicembre 2013. La consegna potrà avvenire al veterinario ufficiale, al veterinario incaricato delle profilassi, al marcatore, alla Federazione zootechnica dell'Alto Adige oppure agli Uffici distrettuali dell'Agricoltura. Chi prende in consegna gli elenchi deve firmare l'avvenuta consegna dei medesimi, destinata al detentore, e trasmettere immediatamente la documentazione a questo Servizio veterinario provinciale. È anche possibile inviare gli elenchi per Fax (al n. 0471-417888) oppure all'indirizzo PEC [vet@pec.prov.bz.it](mailto:vet@pec.prov.bz.it). Questo Servizio provvederà quindi ad inserire nell'anagrafe del bestiame la situazione di stalla riportata negli elenchi.

**1. RIUNIONI INTRODUTTIVE OBBLIGATORIE PER LA CAMPAGNA DI PROFILASSI**

**Anche quest'anno avranno luogo due riunioni introduttive obbligatorie. La mancata partecipazione alla riunione del veterinario libero-professionista comporta l'esclusione del medesimo dall'incarico.**

È stato concordato con i direttori del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria che la partecipazione alle suddette riunioni sia **obbligatoria anche per i veterinari ufficiali dell'area Sanità animale**.

La presente circolare è pubblicata sul sito: [www.provincia.bz.it/agricoltura](http://www.provincia.bz.it/agricoltura)





Qualora un veterinario ufficiale o libero-professionista fosse impossibilitato a partecipare alla riunione della sua zona, lo stesso può partecipare all'altra riunione. Poiché il materiale delle profilassi viene preparato individualmente per ogni veterinario e consegnato al termine della riunione, si invitano i veterinari ad **informare tempestivamente i nostri collaboratori del cambiamento (Verena Stimpfl, tel. 0471 635 101, solo al mattino)**.

Date riunioni introduttive obbligatorie:

Martedì, 24.10.2013 ore 14:00	Comprensori sanitari Bressanone e Brunico	Sede del servizio veterinario Vicolo dei Frati 3 - Brunico
Giovedì, 7.11.2013 ore 14:00	Comprensori sanitari Bolzano e Merano	Sede dei servizi veterinari Via Laura Conti 4 - Bolzano

## 2. ATTIVITÀ DI PROFILASSI TRAMITE I VETERINARI UFFICIALI

Al fine di garantire una migliore sorveglianza in determinate aziende, è stato stabilito, in accordo con il Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, di affidare ai **veterinari ufficiali** lo svolgimento dell'attività di profilassi in queste aziende. A tal fine ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle aziende sotto riportate:

Azienda zootecnica	Animali da testare	Controllo relativamente a:
Stalle di sosta	bovini di età superiore a 6 settimane	Tbc
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc, IBR
	ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini)
Aziende BVD con animali positivi per BVD-virus	bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
Aziende nelle quali NON sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV	caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., CAEV;
	10% degli ovini di età superiore a 6 mesi	Bruc.
	arieti di età superiore a 6 mesi	Bruc. ovis
	<b>ATTENZIONE: I caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati!</b>	
	bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc., IBR

### 2.1 Aziende conferenti latte (circa 5.500 aziende)

Dal 26 agosto a circa l'11 ottobre 2013 tutte le aziende bovine conferenti latte vengono controllate, in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, tramite analisi dei campioni di latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una malattia, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.

## 3. ATTIVITÀ DI PROFILASSI ESEGUITA DAI VETERINARI LIBERO-PROFESSIONISTI

### 3.1 Aziende non conferenti latte (circa 3.000 aziende)

In questa categoria rientrano tutte le aziende bovine nelle quali, nel periodo compreso tra il 26 agosto e l'11 ottobre 2013, non è stato prelevato alcun campione di latte di massa da parte della



Federazione Latterie Alto Adige o le quali non conferiscono latte. In queste aziende **tutti i bovini d'età superiore a 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico.

### 3.2 Aziende ovi-caprine

**Caprini:** Il controllo di tutti i caprini d'età superiore a 6 mesi dovrà essere effettuato anche quest'anno. Le operazioni di profilassi nelle aziende che non hanno macellato tutti i caprini risultati positivi per CAEV negli anni precedenti dovranno essere effettuate dal veterinario ufficiale (inclusi i bovini e gli ovini).

**Ovini:** Anche tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi dovranno essere sottoposti a prelievo sierologico. Dell'intero patrimonio ovino sarà invece sottoposto a controllo sierologico solo il 10% di ovini di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque 2 animali per azienda. Qualora gli arieti dovessero già coprire questa percentuale del 10% ovvero 2 animali, non verranno prelevati ulteriori campioni dagli ovini.

I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

	<b>Malattia</b>	<b>Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo</b>	<b>Aziende interessate</b>
caprini	Brucellosi CAEV	tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	
ovini	Brucellosi Brucella ovis	tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)
	Brucellosi	il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini.	

### 3.3 Protezione degli animali ed identificazione degli animali

Qualora un veterinario libero-professionista ipotizzi oppure accerti la presenza di violazioni alle disposizioni vigenti in materia di protezione degli animali o di identificazione degli animali, lo stesso deve esortare sollecitamente il detentore degli animali a porre rimedio a tali irregolarità. In questi casi il **veterinario ufficiale territorialmente competente deve essere sempre contattato**.

### 3.4 Rilevazione dati – lettori dei codici a barre

Anche quest'anno verranno utilizzate provette con codice a barre prestampato sulle medesime. Le provette devono essere abbinate alla marca auricolare/al bolus dell'animale utilizzando il palmare. Le attrezature necessarie saranno messe a disposizione anche quest'anno dal Servizio veterinario provinciale. È stata incaricata una ditta informatica dell'assistenza tecnica, che può essere contattata in caso di necessità. **L'Istituto Zooprofilattico non è competente per l'assistenza tecnica e quindi non deve essere interpellato.**

### 3.5 Consegnna del materiale tecnico per l'effettuazione dei controlli

La distribuzione del materiale per l'attività di profilassi sarà effettuata dal Servizio veterinario provinciale al **termine delle riunioni introduttive**.

Anche quest'anno verrà acclusa al materiale consegnato una lista delle aziende zootecniche da sottoporre a controllo. Questa lista è suddivisa per comune e contiene le informazioni necessarie sulle aziende zootecniche.

**ATTENZIONE: Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nella lista!** Qualora susstano dubbi oppure qualora si presuma che un'azienda non sia riportata nella lista si deve contattare il veterinario ufficiale competente oppure direttamente il Servizio veterinario provinciale (**bovi-**



ni: Herlinde Zuggal, tel. 0471 635 112 e Verena Stimpfl, tel. 0471 635 101, ovi-caprini: Rosalba Lombardi, tel. 0471 635 103, coordinamento: Patrizia Colzani, tel. 0471 635 113). I prelievi eseguiti in aziende non presenti nella lista o che non sono stati espressamente autorizzati dal veterinario ufficiale non vengono pagati.

Il Servizio veterinario provinciale si riserva di modificare la lista suddetta durante la campagna di profilassi, qualora ciò si renda necessario.

A conclusione della campagna di profilassi la lista deve essere restituita al Servizio veterinario provinciale, unitamente al restante materiale consegnato (con tutte le annotazioni e correzioni del veterinario incaricato delle profilassi).

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede del coordinatore dell'Azienda sanitaria territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Si raccomanda di **aggiornare regolarmente il palmare**, al fine di disporre sempre della situazione di stalla più aggiornata.

Ulteriore materiale potrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Verrà tenuto un registro del materiale distribuito. È opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Per eventuali informazioni relative al materiale rivolgersi a **Gottfried Pechlaner** tel. 0471 635 115 o a **Dietmar Gaiser** tel. 0471 635 114.

### **3.6 Sorveglianza sull'attività di profilassi**

Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale dell'Azienda sanitaria territorialmente competente.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

Ogni anno giungono lamentele riguardo al fatto che alcuni veterinari libero-professionisti sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda **VIVAMENTE** l'osservanza delle norme generali d'igiene e delle misure di bio-sicurezza.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

S.R.E.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

**List di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
E-Mail

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
E-Mail

Ai veterinari coordinatori del Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
E-Mail

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario aziendale del Comprensorio sanitario di Bolzano dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
E-Mail

Ai veterinari libero-professionisti incaricati delle profilassi  
E-Mail

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
E-Mail

Per conoscenza:

Alla Ripartizione 31.0 Agricoltura della Provincia autonoma di Bolzano  
E-Mail

Agli Uffici distrettuali dell'Agricoltura di Brunico 31.08, Bressanone 31.09, Silandro 31.10 e Merano 31.11  
E-Mail

All'Ufficio 31.1 Zootecnia della Provincia autonoma di Bolzano  
E-Mail

All'Ufficio 9.4 Informatica tecnica economica della Provincia autonoma di Bolzano  
E-Mail

Alla ditta CTS Informatica  
E-Mail

Alla Federazione delle Latterie altoatesine  
E-Mail

All'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine  
E-Mail

Alla Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine  
E-Mail

Alla Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa  
E-Mail

Alla Federazione provinciale Allevatori razza bruna  
E-Mail



All'Associazione nazionale Allevatori bovini di razza grigia alpina  
E-Mail

Alla Federazione zootechnica dell'Alto Adige  
E-Mail

Alla Kovieh  
E-Mail

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
E-Mail